

einem einheitlichen Werke wurde bisher noch nicht versucht. Aus diesem Grunde darf das Trabertsche Werk einmal schon die Aufmerksamkeit des engeren Kreises der Fachgelehrten beanspruchen. Noch mehr aber natürlich kommt es dadurch dem Bedürfnisse jener Interessenten entgegen, an die bei der Herausgabe des ganzen Sammelwerkes in erster Linie gedacht worden ist, der Geographen an unseren Gymnasien, Realschulen und sonstigen Mittelschulen, für die die eigentlichen Spezialwerke zu weitläufig sind. Ich bitte, mit diesem Bande die Verwendung auch für die übrigen Teile wieder aufzunehmen.

## Führer

zu den

## wissenschaftlichen Exkursionen

des

## II. internationalen botanischen Kongresses

Wien 1905.

Herausgegeben vom

Organisationskomitee des II. internationalen botanischen Kongresses unter Mitwirkung von

A. Cieslar, A. Ginzberger,  
H. Freih. v. Handel-Mazzetti, A. v. Hayck,  
K. Maly, V. Schiffner, F. Vierhapper  
und E. Zederbauer.

Mit 52 Lichtdrucktafeln, 1 Titelbilde und 12 Textabbildungen.

= Preis in Mappe *fl.* 20.— =

Die vorstehende Gelegenheitschrift hat mehr als nur ephemere Bedeutung. Es sind in ihr eine Anzahl von wissenschaftlichen Monographien vereinigt, die für alle, die sich dem eingehenderen Studium der Flora der illyrischen Länder, des österreichischen Küstenlandes, der Ostalpen, der niederösterreichischen Alpen und des Donautales, der Flora in der Umgebung von Wien und des Wiener Schneebergs widmen wollen, in gewisser Beziehung unentbehrlich sein werden. Da die Auflage klein ist, kann ich nur ausnahmsweise und nur auf kürzere Zeit in Kommission liefern.

## Exkursion

auf den

## Wiener Schneeberg.

Von

Dr. August von Hayck.

Mit 1 Titelbilde und 1 Textabbildung.  
(Separatabdruck aus dem „Führer zu den wissenschaftlichen Exkursionen des II. internationalen botanischen Kongresses Wien 1905.“)

Preis *fl.* 1.—.

Der Wiener Schneeberg ist ein auch von den Botanikern fernerer Gegenden bevor-

zugtes Ausflugsgebiet. Diesem Umstande ist mit der Sonderausgabe Rechnung getragen worden.

## Kurzes Lehrbuch

der

## Chemischen Technologie

(Wärmeerzeugung, Brennstoffe, Wasserreinigung)

insbesondere für

die maschinen- und elektrotechnischen Abteilungen der höheren Gewerbeschulen.

Von

Otto W. Fischer,

Professor an der k. k. deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn.

— Mit 17 Abbildungen. —

Preis geb. *fl.* 2.40.

Das für österreichische höhere Gewerbeschulen vom Unterrichts-Ministerium approbierte Buch wird auch an ähnlichen Fachschulen des deutschen Reiches und der Schweiz leicht Eingang finden können. Ich bitte, sich darum zu bemühen.

## Lehrbuch der chemischen Technologie der Energien

von

Hans v. Jüptner,

o. ö. Professor an der k. k. Technischen Hochschule in Wien.

I. Band:

Die chemische Technologie der Wärme und der Brennmaterialien.

Erster Teil:

Wärmemessung, Verbrennung und Brennmaterialien.

Mit 118 Abbildungen.

Preis *fl.* 7.—.

Prof. Jüptners chemischer Technologie der Energien wird nach ihrer Vollendung eine chemische Technologie der Stoffe folgen, sodass beide Werke die Gesamtheit der chemischen Technologie umfassen werden. Es handelt sich hier also um eine Publikation grösseren Umfanges, gleich wichtig für die Studierenden der technischen Hochschulen wie für die weiten Kreise der technischen Praxis. Ich hoffe, das Sortiment wird nicht verkennen, wie sehr es lohnen dürfte, grössere Kontinuationen hierauf zu erwerben. In Betracht kommen wohl alle technischen Betriebe und an den Hochschulen natürlich auch die Vertreter der mechanischen Technologie.

## Grundriss der Naturlehre für Werkmeisterschulen

mechanisch-technischer und elektrotechnischer Richtung

von

Josef Kessler,

Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien, X. Bez.

Mit 201 Abbildungen.

Preis *fl.* 2.60.

Was Prof. Körners kleine Naturlehre für die Werkmeisterschulen **bautechnischer** Richtung und für **allgemeine Handwerkerschulen** ist, soll Kesslers Naturlehre für die Werkmeisterschulen **mechanisch-technischer** und **elektrotechnischer** Richtung sein. Das in Österreich approbierte Buch dürfte auch anderwärts gute Chancen haben.

## Die Begutachtung

von

## Azetylengasanlagen

vom Standpunkte der Ministerial-Verordnung vom 17. Februar 1905.

Von

Otto Kunze,

k. k. Oberingenieur im Ministerium des Innern.

(Sonderabdruck aus der Zeitschrift „Mitteilungen des österreichischen Azetylen-Vereins“.)

Preis *fl.* 3.—.

Die Herstellung und Verwendung des Azetylengases ist mit Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit in allen Staaten durch behördliche Vorschriften geregelt worden. Mit den Vorschriften vertraut zu sein, die hierfür die österreichische Regierung unterm 17. Februar 1905 erlassen hat, gebietet nicht nur der geschäftliche Sinn der einschlägigen Industriezweige, ebensowohl des Inlandes wie des Auslandes, sondern auch das wohlverstandene Interesse der Konsumenten. Alle Gaswerke und Etablissements für Beleuchtungsanlagen, die Direktionen von Eisenbahnen, Schiffahrtsgesellschaften, Bergbauunternehmungen etc., die Verkaufsstellen für Kalziumcarbid und andere Utensilien der Azetylengasbeleuchtung bitte ich, mit dem Werkchen, das die einzelnen Verordnungen ausführlich erläutert, bekannt zu machen.